



# *pfarreiblatt*

**6/2025** 1. bis 30. Juni **Katholische Kirche Rontal**

**Mit leichtem  
Gepäck**



## Leitartikel

# Mit leichtem Gepäck

Ach, es tut so gut, nach der kalten Jahreszeit die schweren Winterkleider zu verstauen. Es ist ein befreiendes Gefühl, sich nur noch mit luftiger, leichter Kleidung nach draussen zu begeben und die Sonne und den Wind auf der Haut zu spüren. Wenn im Juni das sommerliche Wetter einsetzt, dann geniesse ich diese Leichtigkeit des Seins jedes Jahr wieder aufs Neue. Auch das Gepäck, das ich auf Ausflüge, Wanderungen oder in die Ferien mitnehme, ist dann weit aus leichter als noch im Winter.

### Die Last des Überflusses

Mit leichtem Gepäck unterwegs zu sein, fühlt sich ohne Zweifel gut an. Und dennoch, wenn wir genauer hinschauen, dann schleppen wir alle doch recht viel durchs Leben. Von wegen Leichtigkeit! Unsere Habseligkeiten werden über die Jahre kaum weniger – der Kleiderschrank platzt aus allen Nähten, im Keller und auf dem Estrich stapeln sich Kisten mit Dingen, die wir schon Jahre nicht mehr berührt haben. Anlässlich der Kinderartikelbörse im März begegnete ich einer Mutter, die gerade ihre Kisten mit Spielsachen und Kleidern, die sie hatte verkaufen wollen, wieder aus dem Pfarreiheim heraustrug. «Wenig verkauft?», fragte ich sie, worauf sie seufzend erwiderte: «Wir alle haben einfach zu viel. Da ist es schwierig, etwas loszuwerden.»

### Die Last der Sorgen

Hinzu kommt in der heutigen Zeit die Last der Sorgen: um die Kinder, die hohen Mieten, die Gesundheit, die Veränderungen in der Arbeitswelt, das Älterwerden, die Weltlage, die Kriege... Es gibt so vieles, das wir mit uns herumtragen, unser Herz und unsere Seele beschwert und uns nachts zu oft nicht schlafen lässt.

### Ballast abwerfen

Als wir vor über 30 Jahren in meiner ersten Pfarrei die Firmreise, eine mehrtägige Wanderung nach Assisi, durchführten, brachten einige Jugendliche so viel Gepäck mit, dass sie unter der Last fast zusammenbrachen. Genossen haben sie dann nicht mehr viel und wir haben uns geschworen, das nächste Mal das Gepäck vor der Abreise zu kontrollieren und auf das Nötigste zu beschränken. Als Jesus seine Jünger in die Welt hinaussandte, gab er ihnen die Weisung mit, «keine Vorratstasche, kein zweites Hemd, keine Schuhe und keinen Wanderstock», sondern nur das Vertrauen mit auf den Weg zu nehmen (Mt 10,10). Das



*Mit leichtem Gepäck geht es sich einfacher durchs Leben.*

*Foto und Titelbild: Lukas Briellmann*

ist natürlich etwas radikal. Wenn ich wandern gehe, dann bin ich froh um etwas Proviant, gute Schuhe und etwas Reservekleidung. Aber ich verstehe schon, was Jesus sagen wollte: Reise mit leichtem Gepäck, damit du dich dem Wesentlichen im Leben zuwenden kannst!

### Mit leichtem Gepäck

Das Ziel, mit leichtem Gepäck auf dem Lebensweg zu sein, können wir nur erreichen, wenn wir zwischendurch Ballast abwerfen und uns von dem trennen, was sich aufgestaut hat. Die leichten Kleider, die wir im Sommer tragen, können uns eine Erinnerung dafür sein, dass wir gar nicht so viel brauchen, wie wir oft meinen. Vielleicht bieten die Sommermonate mit dem leichten Lebensgefühl eine Gelegenheit, in unserer Wohnung mal aufzuräumen und Unnötiges loszuwerden oder noch besser zu verschenken. Und wenn es mehr um seelischen Ballast geht, dann finde ich hoffentlich gerade in dieser Zeit eine befreundete Person, bei der ich mein Herz ausschütten kann, damit es mir wieder leichter wird. Ein Spaziergang oder eine Wanderung mit leichtem Gepäck mag dazu die perfekte Umgebung sein.

*Lukas Briellmann,  
Gemeindeleiter Root*

Blick in die Zukunft der Katholischen Kirche Rontal

# Gemeinsam mehr erreichen

**Die Kirche wird kleiner und es mangelt ihr allerorten an Personal – nicht nur in der Seelsorge. Fusionen von Kirchgemeinden sind eine Antwort darauf. Gewinn bringen sie aber nur, wenn Antrieb und Umstände stimmen.**

Im Pastoralraum Rontal werden die Leitungspersonen der drei zugehörigen Pfarreien – Buchrain, Ebikon und Root – in den nächsten Jahren pensioniert. Künftig wird es nur noch eine Leitung geben – der Pastoralraum Typ A wird zum Typ B. Der Wechsel ist (auch) dem Personal-mangel geschuldet und veranlasst die Kirchgemeinden, ebenso auf staatskirchenrechtlicher Seite die Struktur zu verschlanken. «Die künftige Pastoralraumleitung soll nur noch eine Behörde als Gegenüber haben», sagt Peter Kaufmann, Kirchgemeindepäsident von Buchrain. Will heissen: Die drei Kirchgemeinden, zwar organisatorisch und finanziell gut aufgestellt, planen auf 2027 die Fusion. Im Frühjahr 2026 sollen die Kirchenmitglieder darüber abstimmen.

Sagen sie Ja, «sollten wir auch einfacher Personen für die Räte finden», hofft Kaufmann. «Denn auch in den Behörden steigen die Ansprüche.» Annegreth Bienz-Geisseler pflichtet ihm bei. Die hohe Arbeitsbelastung der Pastoralraumleitenden wirke sich auch auf die Arbeit im Kirchenrat aus, sagt die Synodalrätin mit dem Ressort Kirchgemeinden. Und: Wenn es schon immer weniger Seelsorgepersonal gebe, müsse dieses erst recht gute staatskirchenrechtliche Strukturen vorfinden. Ihre Beispiele dazu: Die häufige Frage, welche Kirchgemeinde bei einer Neuanstellung Anstellungsbehörde ist, erübrigt sich durch eine Fusion. Und die Pastoralraumleitung muss nur noch in einem Kirchenrat an den Sitzungen teilnehmen.

## Die Kirche lebendig halten

Die Landeskirche unterstützt Fusionen, fordert sie aber nicht ein. «Der Anstoss muss von den Kirchgemeinden kommen», sagt Bienz-Geisseler. Sie gibt zu bedenken, dass mit der Reduktion der Anzahl Kirchgemeinden auch die Anzahl Gremien sinke. «Dabei sind Kirchenratsmitglieder immer auch Botschafterinnen und Botschafter für die Kirche», sagt sie. Synodalverwalter Charly Freitag knüpft



*Die Präsidien der drei Rontaler Kirchgemeinden (von links): Peter Kaufmann (Buchrain-Perlen), Cornelia Ettlín (Root) und Urs Kaufmann (Ebikon).*

hier an: Die Vision und der Beweggrund für eine Fusion seien der wichtigste Treiber für einen Zusammenschluss. «Nur wenn sich die Beteiligten einig sind, gemeinsam eine lebendige Kirche schaffen zu wollen, gelingt der Prozess.»

## Bald nur noch 75 Kirchgemeinden?

Aktuell zählt der Kanton Luzern 81 katholische Kirchgemeinden. Vor vier Jahren waren es noch 85. Kommen die weiteren geplanten Fusionen (Willisau-Gettnau, Beschluss von beiden Kirchgemeindeversammlungen am 7.5.2025), Luzern-Reussbühl, Greppen-Weggis-Vitznau) zustande, werden es 2027 noch 75 Kirchgemeinden sein.

*Dominik Thali*

*Dieser Text wurde im April im Rahmen des Jahresberichts 2024 der katholischen Kirche im Kanton Luzern veröffentlicht.*

29. Juni: Ökumenischer Hasliwald-Gottesdienst

## Feiern unter freiem Himmel



Foto: marabu-fotografik.ch

**Jedes Jahr eine besondere Feier:  
der beliebte ökumenische Hasliwald-Gottesdienst.**

**Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr  
bei der Waldhütte im Hasliwald**

Eine ökumenische Feier unter freiem Himmel – die reformierten und katholischen Kirchen des Rontals laden Sie dazu herzlich ein.

*Erwachsenenbildungsangebot «Christliche Basics»*

### **Maria – die Mutter Jesu, Kirchenpatronin von Ebikon, Teil 2**

- Biblische Zugänge zu Maria
- Die Bedeutung Marias im Christentum
- Aussagen in Dogmen
- Darstellungen in der Kunst

Die Zeugnisse der Bibel sind rar im Vergleich zur Wirkungsgeschichte und Verehrung dieser Frau. Es lohnt sich, in die Bibel zu schauen, deren Texte an irdischen und menschlichen Erfahrungen anknüpfen. Ganz anders die Aussagen in den Dogmen, die anderes beleuchten wollen... Wer ist Maria für mich? Was spricht sie in mir an? Was wird in der Kunst über sie ausgesagt?

In dieser Kursreihe geht es darum, knapp und knackig die Eckpunkte unseres Glaubens zu benennen und ins Gespräch zu bringen. Eingeladen sind alle Interessierten. Dieser Kursteil kann auch unabhängig von den vorhergehenden besucht werden.

Musikalisch werden wir vom Saxofonquartett Rontal unter der Leitung von Arthur Ulrich begleitet.

Für Familien gibt es ein spezielles Kinderprogramm. Nach der Begrüssung wird in der nahen Umgebung gesungen, gebetet, eine Geschichte erzählt und etwas Kreatives gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir mit Ihnen gerne einen Apéro. Zwei Feuerstellen laden nach der Feier zum Bräteln/Picknick ein.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche Ebikon statt mit anschliessendem Apéro im Pfarreiheim.

Auskunft über den Durchführungsort finden Sie ab Freitag, 27. Juni, 17 Uhr auf [www.kathrontal.ch](http://www.kathrontal.ch). Dort und in den Schriftenständen der Pfarreien ist auch der Flyer mit Wegbeschreibung hinterlegt.



*Begegnung Maria und Elisabet.*

*Hans Strüb, Inzigkofer Altar um 1505. Foto: Bruno Strassmann*

**Montag, 16. Juni, 19.15 bis 21.15 Uhr,  
Pfarreiheim Ebikon**

**Dienstag, 17. Juni, 09.00 bis 11.00 Uhr,  
Pfarreiheim Buchrain**

Anmeldung bis 12. Juni an das jeweilige Pfarreisekretariat:  
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch, 041 444 04 80  
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch, 041 444 30 20



**Festgottesdienst zur  
goldenen Hochzeit  
mit Bischof Felix Gmür**

**Samstag, 6. September, 15.00 Uhr,  
Kathedrale St. Urs und Viktor,  
Solithurn**

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2025 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubelpaare zu Kaffee und Kuchen in der Mensa der Kantonschule Solothurn eingeladen.

**Anmeldungen bis 15. August** über Ihre Pfarrei.

10 bis 14 Tage vor dem Anlass erhalten die angemeldeten Jubelpaare von der Kanzlei eine Hinweisbroschüre mit den wichtigsten Angaben.



<b>So</b>	<b>1. Juni</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Bruno Strassmann Bistumskollekte: Arbeit der Kirche in Medien
<b>Do</b>	<b>5. Juni</b>	
09.00	Pfarrkirche	Frauen- und Begegnungsgottesdienst (K) Mit anschliessendem Begegnungskaffee
<b>So</b>	<b>8. Juni</b>	<b>Pfingsten</b>
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Mitwirkende: Jolanda Näpflin-Dinkel, Panflöte, und Anita Ulmann, Orgel Anschliessend Apéro Bistumskollekte: Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern
<b>Di</b>	<b>10. Juni</b>	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
<b>So</b>	<b>15. Juni</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
<b>Do</b>	<b>19. Juni</b>	<b>Fronleichnam</b>
10.00	Kirche Perlen	Gottesdienst (E) mit Erstkommunionfamilien mit Marco Riedweg und Felix Bütler-Staubli Prozession mit Musikgesellschaft Perlen-Buchrain. Anschliessend Apéro Kollekte: Haus für Mutter und Kind, Hergiswil
<b>So</b>	<b>22. Juni</b>	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Hans Schelbert Bistumskollekte: Papstopfer/Peterspfennig
<b>Do</b>	<b>26. Juni</b>	
19.00/19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
<b>Sa</b>	<b>28. Juni</b>	
10.00	Pfarrkirche	ökumenischer Gottesdienst mit den 2. Klassen

<b>So 29. Juni</b>	<b>Hl. Petrus und hl. Paulus</b>	
10.00 Hasliwald	ökumenischer Gottesdienst	
	Predigt: Regina Osterwalder	
	Musikal. Gestaltung: Saxofonquartett Rontal, Leitung: Arthur Ulrich	
	Anschliessend Apéro, Details siehe S. 4	
10.45 Pfarrkirche	<b>kein Gottesdienst</b>	



<b>Di 10. Juni</b>	14.00 Klosterkirche Rathausen	Gottesdienst (K)
<b>Do 12. Juni</b>	09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> Predigt: Joseph Chidi Anumnu Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas		
<b>Sa 14. Juni</b>	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Salzsegnung
<b>So 15. Juni</b>	09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Salzsegnung
<b>Mi 18. Juni</b>	06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
<b>Do 19. Juni</b>	10.00 Höchweid	<b>Fronleichnam</b> Feldgottesdienst (E)
	Predigt: Christa Grünenfelder Mitgestaltung: Erstkommunionkinder, Feldmusik Ebikon (Gottesdienst) und Brassband Abinchova (Prozession) Kollekte: ATD Vierte Welt Schweiz Anschliessend Apéro, siehe S. 12/13	
	15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)
	Achtung: nur wenn der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche stattfindet (d. h. bei schlechtem Wetter)	
<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> Predigt: Hans Schelbert Bistumskollekte: Papstopfer/Peterspfennig		
<b>Sa 21. Juni</b>	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>So 22. Juni</b>	09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>Do 26. Juni</b>	09.00 Pfarrkirche 09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	Stille Anbetung Gottesdienst (E) Gottesdienst (E)
<b>Fr 27. Juni</b>	15.00 Senevita	Gottesdienst (K)

### 7. Sonntag der Osterzeit

Predigt: Bruno Strassmann

Kollekte: SKF Luzern

**Sa 31. Mai**  
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

**So 1. Juni**  
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

**Mi 4. Juni**  
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

**Do 5. Juni**  
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

**Fr 6. Juni**  
15.00 Känzeli Gottesdienst (K)

### Pfingsten

Predigt: Andres Lienhard

Bistumskollekte: Stiftung Priesterseminar

St. Beat Luzern

**Sa 7. Juni**  
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

**So 8. Juni**  
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
Mitwirkung: Chor Santa Maria  
Anschliessend Apéro

**Mo 9. Juni**  
09.30 Pwfarrkirche **Pfingstmontag**  
**kein Gottesdienst**

**Sa 28. Juni**

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 Predigt: Christa Grünenfelder  
 Mitgestaltung: Schola Gregorianik  
 Bistumskollekte: Finanzielle Härtefälle und  
 ausserordentliche Aufwendungen

 **So 29. Juni Hl. Petrus und hl. Paulus**

10.00 Hasliwald ökumenischer Gottesdienst  
 Predigt: Regina Osterwalder  
 Musikal. Gestaltung: Saxofonquartett Rontal,  
 Leitung: Arthur Ulrich  
 Kollekte: Verein Munterwegs  
 Anschliessend Apéro, Details siehe S. 4

**So 15. Juni**

**Titularfest**  
 09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst  
 10.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)  
 mit Salzsegnung  
 Predigt: Lukas Briellmann  
 Musikalische Begleitung: Yvonne Dalkan,  
 Sopran, und Simon Andres, Piano  
 Bistumskollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas  
 Verabschiedung Pfarreirat, siehe S. 16  
 Anschliessend Apéro  
 10.45 Michaelskreuz **kein** Gottesdienst

**Di 17. Juni**

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) freie Form

**Mi 18. Juni**

08.00 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst

**Do 19. Juni**

**Fronleichnam**  
 09.00 Unterfeld Gottesdienst (E)  
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu und  
 Lukas Briellmann  
 Kollekte: Schweizer Tafel, siehe S. 16

**Fr. 20. Juni**

16.00 Dorf Huus Root Gottesdienst (E)

**So 22. Juni**

**12. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu  
 Kollekte: miva Schweiz

 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

**Mi 25. Juni**

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

**Fr 27. Juni**

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

**So 29. Juni**

09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst  
 10.00 Hasliwald ökumenischer Gottesdienst  
 Predigt: Regina Osterwalder  
 Musikal. Gestaltung: Saxofonquartett Rontal,  
 Leitung: Arthur Ulrich  
 Kollekte: Verein Munterwegs  
 Anschliessend Apéro, Details siehe S. 4  
 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

 Pfarrei Root

**So 1. Juni**

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu  
 Bistumskollekte: Arbeit der Kirche in Medien

 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

**Di 3. Juni**

09.00 Morgenrot Gottesdienst (K)

**Mi 4. Juni**

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

**Fr 6. Juni**

16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)

**So 8. Juni Pfingsten**

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 Predigt: Matthias Kissling  
 Bistumskollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

**Mi 11. Juni**

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

**Fr 13. Juni**

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

## Rosenkranzgebete

### Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Ebikon

Freitag, 6. Juni 17.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche  
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld  
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für  
 Priester/Priesterberufungen  
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

## Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

### Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22  
 felix.buetler@kathrontal.ch

### Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80  
 regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87  
 christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84  
 andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 80  
 hans.schelbert@kathrontal.ch
- Bruno Strassmann, 041 444 04 80  
 bruno.strassmann@kathrontal.ch

### Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60  
 lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Matthias Kissling, 041 455 00 69  
 matthias.kissling@kathrontal.ch

### Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,  
 joseph.anumnu@kathrontal.ch

### Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

## Wichtige Adressen

### Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,  
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon  
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root  
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

### Administration/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88  
 info@kathrontal.ch  
 kommunikation@kathrontal.ch

### Ökumenische Sozialberatung Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04  
 nguyet.tran@kirchenrontal.ch  
 Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung:  
 Dienstag bis Donnerstag

### Kirchgemeindevorstand

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch  
 Geschäftsstelle: 041 440 32 29

### Pfarreiblatt

**Buchrain-Perlen:** 041 444 30 20,  
 pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch  
**Ebikon:** 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch  
**Root:** 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

**Sekretariat:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20  
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Felix Bütler-Staubli  
**Reservationen Kirchzentrum:** Csaba Szabó,  
 078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Maria Ebikon

**Sekretariat:** Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80  
 sekretariat.ebikon@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Regina Osterwalder  
**Reservationen Pfarreiheim/Kirchzentrum Höfli:**  
 Peter Lustenberger, 079 606 95 51,  
 reservationen.ebikon@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Martin Root

**Sekretariat:** Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60  
 sekretariat.root@kathrontal.ch  
**Gemeindeleitung:** Lukas Briellmann  
**Reservationen Pfarreiheim:** Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-  
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

## Pfarrei aktuell

### Pfingsten – Fest des Hl. Geistes und der Kirche

**Sonntag, 8. Juni, 10.45 Uhr, kath. Kirche Buchrain**

Wir erinnern uns an das erste Pfingstfest und feiern den Beginn der Glaubensgemeinschaft verbunden mit der ganzen Kirche auch mit dem neuen Papst in Rom und beten: «Heiliger Geist, erneuere und entfache das Feuer des Glaubens in unseren Herzen, in unserer Kirche. Öffne unsere Sinne für die Weite des Himmels und die Schönheit der Erde. Maria, Mutter Gottes, unsere Schwester im Glauben, lehre uns entdecken, wie Gottes Wort in uns wirkt, und staunend erkennen, wo Gott uns ruft.»

Musikalisch wirken mit: Jolanda Näpflin-Dinkel, Panflöte, und Anita Ulmann, Orgel. Anschliessend Pfingst-Apéro.

### Musik – Bild – Wort

Erleben Sie die harmonische Verbindung von Musik, Bildern und Texten zur Sommerzeit in diesen 45 bis 60 Minuten:

**Sonntag, 15. Juni, 19.00 Uhr**

**in der katholischen Kirche Buchrain**

mit Anita Ulmann, Orgel und Klavier, und Annelies Niederberger, Texte und Klang  
Wir freuen uns auf Sie!

### Fronleichnam

**Donnerstag, 19. Juni, 10.00 Uhr, Kirche St. Joseph, Perlen**



*Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen*

Wir feiern mit unseren Erstkommunionkindern und gerne auch mit Ihnen den Fronleichnamsgottesdienst und die Prozession mit der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain auf der Dorfstrasse. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

### Ökumenische Gottesdienste mit 1./2. Klassen

Das Thema «Nächstenliebe» wird im diesjährigen Abschlussgottesdienst der 1. und 2. Klassen beleuchtet. Der Gottesdienst der 1. Klasse findet am 14. Juni, um 18.00 Uhr im reformierten Begegnungszentrum und derjenige der 2. Klasse findet am 28. Juni, um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.

In einer Zeit, in der Mitgefühl und Hilfe immer wichtiger werden, ermöglicht dieser Gottesdienst den Schüler\*innen, sich intensiv mit Nächstenliebe auseinanderzusetzen.

### Verein «AltBar» feiert 5-Jahr-Jubiläum

Die Kirchgemeinde Buchrain-Perlen gratuliert dem Verein «AltBar» zum 5-jährigen Jubiläum am Freitag, 20. Juni. Der Kirchenrat und die Pfarrei freuen sich, dass mit der schönen «alten Dorfkirche» ein sinnvolles zusätzliches Begegnungsangebot geschaffen werden konnte, und dankt allen Ehrenamtlichen für ihr tolles Engagement.

*Für den Kirchenrat: Walter Graf*

### Öffnungszeiten Juni

Freitags, 17.30 bis 22.00 Uhr/samstags, 16.00 bis 22.00 Uhr  
Fr, 6. Juni, Fr, 13. Juni, Fr, 20. Juni: Jubiläum – Verein AltBar  
Bueri, Fr, 27. Juni, Sa, 28. Juni

Weitere Infos siehe auch [www.altbarbueri.ch](http://www.altbarbueri.ch)

### «Jahr dazwischen» und Firmung



Im Rahmen des «Jahr dazwischen» plante eine Gruppe Jugendlicher einen Ausflug nach Milano. Am Wochenende vom 5./6. April machten wir uns endlich auf den Weg in den Süden und verbrachten sonnige und interessante Tage in dieser eindrücklichen Stadt. Neben dem Besuch im Dom war auch Zeit für ausgiebiges Shopping und gemeinsames Essen.

Das «Jahr dazwischen» schlägt die Brücke zwischen dem Religionsunterricht und dem Firmweg, der in unserem Pastoralraum im zweiten Jahr nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit startet.

Die Einladung zum Firmweg erhalten die Jugendlichen des entsprechenden Jahrgangs im kommenden Herbst.

Erstkommunion 2025

# «Jesus, das Brot des Lebens»

Am Sonntag, 4. Mai, feierten 24 Kinder ihre Erstkommunion unter dem Thema «Jesus, das Brot des Lebens». Trotz trüber Wetterprognosen blieb es trocken und schön für den traditionellen, festlichen Einzug in die Kirche – begleitet von der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain und vielen erwartungsvollen Blicken.

In der Kirche wurde die feierliche Stimmung von Saxofon- und Orgelklängen wunderbar getragen. Mit spürbarer Freude und Konzentration gestalteten die Kinder die Feier aktiv mit. Besonders berührend war der Einsatz der kleinen Lektorinnen und Lektoren, die stellvertretend für alle Gebete vortrugen.

Am Ende der Feier durften die Kinder stolz ihre selbst verzierten Brotbeutel und die Erstkommunionkreuze mit nach Hause nehmen – beides liebevoll gestaltet und mit grosser Vorfreude erwartet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

*Ania Brun*



Fotos: Erika Durscher-Leu

## KAB Buchrain-Perlen

### Carausflug nach Breisach am Rhein (D) mit zweistündiger Schleusenschiff-Rundfahrt

Sonntag, 15. Juni



#### Programm:

Fahrt via Basel nach Breisach am Rhein. Kaffeehalt unterwegs in einem Restaurant. zweistündige Schleusenschiff-Rundfahrt mit Mittagessen auf dem Schiff. Freier Aufenthalt im Städtchen Breisach. Rückfahrt um ca. 15.30 Uhr durch das Elsass und via Basel nach Hause. Ankunft Perlen ca. 18.30 Uhr.

#### Abfahrt:

Perlen, Bushaltestelle Haslirain	07.50 Uhr
Buchrain, Kreisel Tschann	08.00 Uhr
Ebikon, Pfarreiheimplatz	08.10 Uhr

#### Mittagessen:

Spargelplausch: gemischter Salat, frischer Badischer Spargel, Sauce Hollandaise, gemischter Schinken und Kartoffeln

#### Kosten:

Fr. 94.00 für Carfahrt, Kaffee und Gipfeli beim Kaffeehalt, Schleusenschiff-Rundfahrt, Mittagessen

#### Anmeldungen:

An Susi Niffeler, Schützengasse 19, 6035 Perlen, 079 257 51 48. Bis spätestens am 1. Juni 2025

#### Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 beschränkt. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Weitere Infos und Anmeldeformular im Schriftenstand in der Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain. Die Anmeldung ist verbindlich, ID-Ausweis mitnehmen.

*Susi Niffeler*

## Jungwacht Bueri

Liebe Leserin, lieber Leser

Der folgende Abschnitt dient der Werbung für das Sommerlager 2025 der Jungwacht Bueri. Ein garantiert unvergessliches Erlebnis!



### Sommerlager 2025 – Auf der Suche nach Eldorado!

In den kommenden Sommerferien, vom 6. bis 19. Juli, findet das Sommerlager der Jungwacht Bueri statt. In diesem Jahr führt uns unsere Reise nicht in die gewohnten Gefilde, sondern ins malerische Unterengadin, nach Ftan, wo wir uns auf die Suche nach der sagenumwobenen goldenen Stadt Eldorado machen werden. Eldorado, ein Ort von unvorstellbarem Reichtum und Wohlstand, wurde von den spanischen Eroberern des 16. Jahrhunderts gesucht, doch niemand konnte es je finden. Viele Abenteurer sind auf der Jagd nach der goldenen Stadt gescheitert – doch vielleicht gelingt es uns, das Geheimnis endlich zu lüften. Wer möchte schon diese einzigartige Gelegenheit verpassen? Die Suche nach Eldorado, der goldenen Stadt, und die Jagd nach dem geheimen Reichtum wird nicht einfach sein. Um Eldorado zu finden, müssen wir knifflige Rätsel lösen, mutige Entscheidungen treffen und als Team zusammenarbeiten.

Bereitet euch auf ein unvergessliches Abenteuer vor – auf der Suche nach Eldorado! Wir freuen uns auf euch!

Falls du noch nie in einem Lager warst und dich fragst, was dich erwartet: Wir werden in der Natur leben, uns als Team beweisen und bei Lagerfeuer, Spielen und Abenteuer den Alltag hinter uns lassen. An Handy und Co. wirst du schnell gar nicht mehr denken – hier zählt nur das Abenteuer! Frage doch einfach mal bei deinen Freunden nach, die schon einmal dabei waren, oder wende dich an deinen Gruppenleiter.

Für Informationen kannst du dich gerne an unseren Lagerleiter wenden: Jonas Burri, jonas.burri@outlook.com.

*Marco Hunziker*

### Sekretariat: Öffnungszeiten

Am Freitag, 20. Juni, bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen. Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarramtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

## Pfarrei aktuell

### Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes



Foto: marabu-fotografik.ch

Am Wochenende vom 7. und 8. Juni feiern wir das Hochfest «Pfingsten» – fünfzig Tage nach der Auferstehung von Jesus.

In der Apostelgeschichte – sie hat den gleichen Autor wie das Lukasevangelium – wird Folgendes berichtet: «Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die

sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden.» Eines unserer Fenster in der Pfarrkirche zeigt diese Szene. In der Mitte Maria. Herzlich willkommen!

### Chor Santa Maria

**Pfingstsonntag, 8. Juni, 09.30 Uhr, Pfarrkirche**

Wer singen die Messe brève Nr. 7 in C von Charles Gounod. Charles Gounod (1818–1893) war ein bedeutender französischer Komponist des 19. Jahrhunderts, der vor allem für seine Opern und sakrale Musik bekannt ist. Gounods Messe brève Nr. 7 in C kombiniert Einfachheit mit tiefgründiger musikalischer Sprache. Die Messe ist ein wertvolles Werk der Kirchenmusik, das durch seine musikalische Schönheit, Eleganz und spirituelle Tiefe beeindruckt.

Die Aufführung dieses Werks im Pfingstgottesdienst bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Freude und das Mysterium dieses wichtigen christlichen Festes zu feiern.

Organist: Viswas Orler

Solist Tenor: Philippe Jacquiard

Solist Bass: Jonathan Prelicz

Musikalische Leitung: Julia Stadelmann

### Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung



Foto: pixabay.com

**Am Samstag, 14. Juni, um 17.00 Uhr und am Sonntag, 15. Juni, 09.30 Uhr** laden wir herzlich zum Gottesdienst zum Hochfest der Heiligen Dreifaltigkeit in die Pfarrkirche ein.

In diesen Feiern wird Salz gesegnet – ein alter Brauch mit tiefer biblischer Bedeutung. Salz steht in der Heiligen Schrift für Beständigkeit, Reinheit und für unseren Auftrag, als Christinnen und Christen «Salz der Erde» zu sein – Kraftquelle, Bewahrer und Lebenszeichen in der Welt.

Die Salzsegnung erinnert uns an diese Berufung und möchte uns stärken, Gottes Gegenwart im Alltag zu leben – im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Feiern Sie mit uns diesen besonderen Festtag des Glaubens. Wir freuen uns auf Sie!

### Fronleichnam – Feldgottesdienst mit Prozession



An Fronleichnam, **Donnerstag, 19. Juni, um 10.00 Uhr** feiern wir bei trockenem Wetter den Gottesdienst beim Zentrum Hönchweid unter Mitwirkung der Feldmusik Ebikon. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt die Prozession zum Kirchenzentrum Höfli. Diese wird von der Brassband Abinchova mitgestaltet. Nach dem Schlusseggen in der Franziskus-Kapelle sind alle zum Apéro eingeladen. Herzlichen Dank den Helfer\*innen der Kolpingsfamilie.

Wenn um 08.30 Uhr die Glocken der Pfarrkirche und der Franziskus-Kapelle läuten, heisst das, dass der Gottesdienst im Freien gefeiert wird. Alternativ kann man sich ab Mittwoch, 18.00 Uhr, auf unserer Webseite [pfarrei-ebikon.ch](http://pfarrei-ebikon.ch) oder beim Anschlagkasten vor der Kirche über den Durchführungsort informieren.

Bei zweifelhafter Witterung versammeln wir uns um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns, dass auch die Erstkommunionkinder mit uns feiern. Wer eine Volkstracht besitzt, ist eingeladen, diese zu tragen.

## Übergangsfeier der 6. Klassen

**Donnerstag, 26. Juni, 18.30 Uhr, Kirchenzentrum Höfli**

Der Wechsel in die Sekundarschule oder die Kanti ist für die Schüler\*innen der 6. Klasse eine bedeutsame Veränderung: Plötzlich sind sie nicht mehr die Ältesten auf dem Pausenplatz, sondern wieder die Jüngsten, und bald schon stehen wichtige Entscheidungen für die Zukunft an. Und auch im Religionsunterricht wird einiges neu. So können die Jugendlichen nach den Sommerferien gemeinsam mit den Sektchüler\*innen aus dem ganzen Rontal die interessanten Wahlpflichtangebote besuchen.

Kurz vor den Sommerferien wollen wir diesen Wechsel gemeinsam feiern. Dazu treffen sich die Schüler\*innen bereits um 17.30 Uhr im Kirchenzentrum Höfli. Um 18.30 Uhr findet eine kurze Segensfeier statt, in der wir die Vorfreude, die Spannung und auch die kleineren und grösseren Sorgen miteinander und mit Gott teilen. Zu dieser Feier und zum anschliessenden Apéro sind auch die Eltern ganz herzlich eingeladen.

## Offener Pfarrhaus-Garten

**Am Freitag, 27. Juni, von 17.00 bis 19.00 Uhr** findet der offene Pfarrhaus-Garten statt.



Beim gemütlichen Zusammensein im Pfarrhaus-Garten wird grilliert und Sie sind herzlich dazu eingeladen. Willkommen sind alle, egal welcher Religion oder Nation. Wir freuen uns auf Sie!



## 150 Jahre Pfarrei Ebikon

### Mobile Kapelle



Die mobile Kapelle wird von Montag, 2. Juni, bis Donnerstag, 5. Juni, beim Zentrum Höchweid stehen und tagsüber offen sein für Besuche.

Bei Fragen wenden Sie sich an Pedro Schmidli:  
pedro.schmidli@  
kathrontal.ch



## Kirchgemeinde aktuell

### Jahresrechnung 2024

Die Frist für das Referendum zur Jahresrechnung 2024 der Kirchgemeinde Ebikon ist ungenutzt verstrichen. Somit gilt die Jahresrechnung als genehmigt. Der Erfolg (in CHF) wird wie folgt eingesetzt:

Vorfinanzierung Café Pfarrhausgarten	400 000
Vorfinanzierung Pfarreiheim	175 000
Erneuerungsfonds LKV	100 000
Sakrale Bauprojekte in Sörenberg, Ufhusen, Geiss, Hübeli b. Willisau und Richenthal	25 000
Fastenaktion	20 000
Caritas Luzern	20 000
Spitex Rontal	5 000
Pfadi Pulverturm	3 000
Einlage ins Eigenkapital	8 903

Der Kirchenrat und die Rechnungs- und Controllingkommission danken herzlich für Ihr Vertrauen.

Erstkommunion 2025

## «Jesus üses Liecht»

Am Wochenende vom 26. und 27. April durften 52 Kinder in unserer Pfarrei die Erstkommunion feiern. Das Erstkommunion-Motto «Jesus üses Liecht» stand im Mittelpunkt aller drei Festgottesdienste.

Mit viel Freude und Aufregung sind die Erstkommunionkinder, begleitet durch die Feldmusik, feierlich in die Pfarrkirche eingezogen.

Jesus macht unser Leben hell. Auch das Heilige Brot kann uns so stärken, dass wir daraus Kraft ziehen können. Diese tiefe Erfahrung wünschen wir unseren Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten. Dass ihnen auf dem Erstkommunionweg ein Licht aufgegangen ist, so wie das die Emmaus-Jünger im Bibeltext vom Weissen Sonntag erleben durften. Kyra Ulrich am Saxofon und Julia Stademann sowie die Kinder Léa und Gil Noger, Lino Meier und Alessandro Roleff am Klavier haben mit ihren wundervollen Auftritten ihr Licht in die Feiern gebracht.

Danke allen und besonders den Erstkommunionkindern. Sie haben gezeigt, wie sie das Licht Jesu in die Welt tragen können.

*Für das Erstkommunionsteam: Heidi Ineichen*

*Fotos: Marcel Bucher, marabu-fotografik.ch*



# Auflösung des Pfarreirats Root

Nach 47 Jahren im Dienst der Pfarrei Root löst sich der Pfarreirat per Juni 2025 auf. Im Jahr 1978 wurde er – ganz im Geist des Konzils und der Synode 72 – auf Geheiss des Bischofs von Basel gegründet. Bischof Anton Hänggi fasste damals die Idee folgendermassen zusammen: «Die vielfältigen Aufgaben der Seelsorger und ihrer Mitarbeiter lassen Rat und Mithilfe der Laien als sehr wünschenswert erscheinen. Diese tragen für den Heilsauftrag der Kirche in der Welt echte Mitverantwortung und besitzen für die Lösung vieler Probleme oft eine grosse Erfahrung und Sachkenntnis. Darum ist die Gründung eines Gremiums von Laien, die gewillt sind, der Ortskirche zu dienen und den Pfarrer und das Seelsorgerteam in den Entscheidungen zu beraten, eine wirksame Hilfe für die Seelsorge.»

In einer Pfarreiversammlung wurden am 12. März 1978 Lisbeth Brunner, Marietheres Hänslı, Godi Hirschi, Trudy Lustenberger-Rööslı und Otto Rickenbacher als erste Pfarreirät\*innen gewählt. Zu ihnen gesellten sich Vertreter\*innen aus den verschiedenen kirchlichen Vereinen sowie Seelsorger\*innen und Katechet\*innen als Vertreter\*innen der kirchlich Angestellten.

## Vielfältige Projekte

Schon im ersten Jahr wurde die Organisation des Pfarreilagers übernommen, die Gestaltung von modernen Gottesdiensten diskutiert und eine Jugendgruppe «Woorzle» ins Leben gerufen.

Im gleichen Jahr berichtete der damalige Pfarrer Schumacher dem Pfarreirat, dass es «sehr schwierig sei, einen Katecheten für die Pfarrei zu finden» – ein Problem, das offensichtlich schon damals bestand.

In der Folgezeit wurde auf eine offene Kirche hingearbeitet, Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen organisiert und die Ökumene gefördert. Schon im Jahr 1979 kam die Idee auf, einen Feldgottesdienst im Hasliwald zu organisieren und damit vor allem auch Familien anzusprechen. In den folgenden Jahren wandelte sich dieser Feldgottesdienst zum ökumenischen Hasliwaldgottesdienst, an dem in der Zwischenzeit alle reformierten und katholischen Kirchen im Rontal teilnehmen.

Auch die Pfarreifasnacht erwuchs aus der reichen Ideen-sammlung des Pfarreirats.

## Visionen damals und heute

Als ich im Archiv den Ursprüngen unseres Pfarreirats nachging und von den Grundsätzen, Visionen und Leitlinien las, stellte ich fest, dass sich diese kaum von den heutigen unterschieden. Ziel war und ist noch heute die Förderung der Gemeinschaft und der Vielfalt innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft mit einer grossen Offenheit zu Gruppierungen der Gesellschaft.

Der von Papst Franziskus selig angestossene synodale Weg entspricht diesem Geist. Die Jugend stand dabei besonders im Fokus, weil es schon damals offensichtlich war, dass die traditionellen Formen für die meisten jungen Menschen nicht mehr ihrem Lebensgefühl entsprachen.



*V.l. n. r.: Ursi Koch, Gerd Schuster, Sandra Burgdorfer, Maya Fierz und Lukas Briellmann. Es fehlt Sanya Marku.*

## Der heutige Pfarreirat

Die Mitglieder des Pfarreirats Root sind schon sehr viele Jahre tätig. Maya Fierz trat schon im Jahr 1999 ein und ist seit 2006 Präsidentin, Gerd Schuster kam 2009 hinzu und ist seit 2010 Aktuar. Sandra Burgdorfer (2013), Ursi Koch (2015) und Sanya Marku (2018) haben sich ebenfalls seit vielen Jahren engagiert.

In dieser Zeit wurde die Pfarreifasnacht organisiert, jährlich Adventsfenster angeboten, Ausflüge zur Orgel der Hofkirche Luzern und Theater initiiert, der Fastenaktionstag unterstützt und in den letzten Jahren vor allem auch die erfolgreiche Pfarreireise geplant und durchgeführt.

Entscheidungen wie die Abschaffung des Samstagabendgottesdienstes wurden im Pfarreirat rege diskutiert und Empfehlungen abgegeben. Aber wie in vielen gesellschaftlichen Gruppierungen wurde es auch im Pfarreirat immer schwieriger, engagierte Personen für ein längerfristiges Engagement zu gewinnen. Es wurde klar, dass es keine Option war, die Amtszeit der schon langjährigen Mitglieder immer mehr zu verlängern.

Vielmehr galt es einzusehen, dass der heutige Pfarreirat aus Mangel an neuen Mitgliedern keine Zukunft mehr hat.

### **Auflösung**

Ich habe im Titel bewusst von einer Auflösung des Pfarreirats gesprochen und nicht von einem Ende. Das Wort «Ende» beinhaltet nichts, was darüber hinausweist.

Dies würde dem Pfarreirat und seiner grossen Arbeit in den letzten Jahrzehnten nicht gerecht werden. «Auflösung» hingegen ist ein Wort, welches das Ende einer bestehenden Form beschreibt, aber gleichzeitig den Wandel in etwas Neues.

Dieses Neue zeigt sich nicht in einer neuen Gruppe, zumindest noch nicht. Ähnlich der Verdauung, bei der die konkrete Nahrung sich auflöst und wandelt in Energie und Lebenskraft, so ist auch die ganze Arbeit des Pfarreirats der letzten 47 Jahre in etwas Neues übergegangen, das das Pfarreleben in der Vergangenheit prägte, aber auch noch in der Zukunft wirken wird, ohne dass die sichtbare Form noch da ist.

Dies ist Teil unseres Glaubens und Vertrauens, dass Gott seine Kirche durch allen Wandel hindurch begleitet und führt, auch wenn es manchmal heisst, Abschied zu nehmen und das Neue noch nicht sichtbar ist.

Was bleibt, ist allen Pfarreirat\*innen Danke zu sagen, die in den letzten Jahrzehnten mit ihrem Engagement an der Kirche mitgebaut haben und dem Glauben ein Gesicht und ein Herz gegeben haben.

**Am Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni, wird der Pfarreirat Root offiziell verabschiedet.**

**Der Gottesdienst in Dierikon beginnt um 10.30 Uhr, anschliessend gibt es ein reichhaltiges Apéro.**

*Lukas Briellmann*

*Sonntag, 15. Juni 10.30 Uhr*

### **Dreifaltigkeitsfest Dierikon**

Das Dreifaltigkeitsfest am Sonntag nach Pfingsten ist auch der «Namenstag» unserer Kirche in Dierikon. Das Salz, das in dieser Feier gesegnet wird, erinnert uns daran, dass wir Christ\*innen berufen sind, Würze in der Welt zu sein und so zu helfen, die Kirche und Gesellschaft mit unseren Kräften mitzubauen. In diesem Gottesdienst verabschieden wir den Pfarreirat und offerieren im Anschluss einen reichen Apéro. Deshalb beginnt diese Feier erst um 10.30 Uhr.

*Donnerstag, 19. Juni*

### **Fronleichnam**

#### **Schönwetterprogramm**

09.00 Uhr:

Eucharistiefeier mit Joseph Chidi Anumnu und Lukas Briellmann beim Altersheim Unterfeld, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche bis 12.00 Uhr.

Die Musikgesellschaft Root begleitet den Gottesdienst mit ihren Klängen. Es gibt keine Prozession.



*Foto: Lukas Briellmann*

#### **Schlechtwetterprogramm**

09.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit feierlichem Schlusssegens, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche bis 12.00 Uhr.

*Rückblick*

## Firmreise Assisi/Rom 2025



Gruppenbild in Assisi.

33 junge Menschen aus den Pfarreien Root und Ebikon haben sich am Sonntagabend in den Bucher-Bus gesetzt, voller Vorfreude und Neugier auf das, was kommen würde. Und schon wenige Stunden später erwachten wir in der strahlenden italienischen Morgensonne, bereit für die ersten Abenteuer. Wir lernten viel über die Basilika Santa Maria degli Angeli, die Legende des Rosengartens und die bewegende Geschichte des heiligen Franz von Assisi.

Während der Woche erfuhren wir nicht nur viel über den Glauben und die Geschichte, sondern erlebten auch hautnah, wie Hoffnung selbst in schweren Zeiten neues Licht spenden kann. Die Nachricht vom Tod Papst Franziskus' traf uns alle unerwartet, doch schon bald wandelte sich unsere Traurigkeit in Hoffnung. Gemeinsam spürten wir, wie aus dieser Hoffnung Gemeinschaft, Inspiration und neue Kraft erwachsen.

Der Tagesausflug nach Rom bot den Firmanden eine ganz besondere Gelegenheit: Einige besuchten den Sarg des Papstes, eine Erfahrung, die für sie einzigartig und tief bewegend war. Gleichzeitig genossen wir das pulsierende Leben Roms: die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten, die bunten Souvenirs, die köstlichen Speisen und das unbeschwernte italienische Lebensgefühl. Es war eine Woche voller Eindrücke, Lernen und Gemeinschaft – eine Woche, in der wir nicht nur vieles über Franz von Assisi lernten, sondern durch die entstandene Hoffnung auch selbst die Kraft unseres Glaubens spürten.

Am Anfang der Reise gingen wir als 33 Personen nach Italien – und kehrten als eine Gemeinschaft nach Hause zurück. Das ist Kirche – Zusammenhalt, Glaube, Freude und Hoffnung.

### Das sagen die Firmanden:

*«Ich habe es wirklich eine richtig tolle Zeit gefunden und das Programm war sehr gut. Die Abwechslung aus ‚jetzt gehen wir etwas zusammen anschauen‘ und ‚jetzt haben wir Freizeit und können selbst etwas machen‘ habe ich sehr gut gefunden.»*

*«Ich fand die Firmreise sehr toll und kann sie nur empfehlen. Man lernt neue Menschen kennen und kann über den eigenen Platz auf der Welt nachdenken. Zudem führt man tiefgründige Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen. Besonders gefallen hat mir die Führung bei der doppelstöckigen Kirche mit Bruder Thomas.»*

*«Mir gefielen die gemeinsamen Ausflüge inklusive der Führung von Bruder Thomas durch die Basilika enorm, weil wir vieles über den heiligen Franz von Assisi erfuhren und uns gründlich erklärt wurde, weshalb er für uns Christen eine Inspiration ist. Zudem habt ihr mir die Möglichkeit gegeben, mich vom Papst persönlich zu verabschieden, was ich mein Leben lang nicht vergessen werde. Ich konnte auch neue Freundschaften schliessen und tolle Gespräche führen. Ich belasse es bei dem. Es gäbe natürlich noch ganz viel Positives mehr zu erzählen.»*



Foto: Daniela Supersaxo

### Bist du interessiert – Save the date

Wenn du im kommenden Jahr die Firmung machen möchtest und Lust hast, mit nach Assisi und Rom zu reisen, dann trage dir schon jetzt das Datum ein:

**Sonntagabend, 5. April bis Freitagabend, 10. April 2026.**

Über den QR-Code findest du noch mehr Gründe, warum du unbedingt dabei sein solltest. Lass dir diese Chance nicht entgehen – wir freuen uns auf dich!



Erstkommunion 2025

# «Mit Jesus Brücken bauen»

In einem feierlichen Gottesdienst und einer freudigen Festgemeinschaft durften 33 Kinder zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Lange haben sie darauf gewartet und sich an vielen Anlässen auf diesen besonderen Moment vorbereitet.

Im Laufe dieser Zeit haben die Kinder erfahren, wie wichtig Verbindung und Gemeinschaft sind – dass wir durch Jesus Brücken zueinander bauen können: Brücken der Freundschaft, des Verständnisses und der Liebe.

Wir wünschen allen, dass sie auf ihrem weiteren Weg immer wieder Menschen begegnen, mit denen sie solche Brücken bauen können – und dass sie auch selbst Brückenbauer\*innen sind, wo immer es möglich ist.

*Corinne Felber, Franziska Besmer und  
Lukas Briellmann  
Fotos: Boris Jufer*



## «Jeden Menschen kann Einsamkeit treffen»

Bereits vor einiger Zeit begrüßte Sozialvorsteherin Margrit Künzler die Gäste herzlich zum Seniorennachmittag im Pfarreiheim Root.

Die Seniorentheatergruppe aus Winterthur brachte mit einem kurzweiligen Stück ein ernstes Thema auf die Bühne: Einsamkeit im Alter – und Wege, dieser zu begegnen.



Foto: Tobias Ladner

Das Stück zeigte, dass Einsamkeit jeden treffen kann – unabhängig von Alter oder sozialem Status. Dabei wurde betont: Einsamkeit ist menschlich und kein Grund zur Scham. Zwischenmenschliche Kontakte stellen ein Grundbedürfnis dar und sind essenziell für das emotionale Wohlbefinden. Fehlen sie, steigt das Risiko für psychische oder physische Erkrankungen sowie Suchtverhalten.

Mit Humor brachte es das Theater auf den Punkt, wie man aktiv gegen Einsamkeit vorgehen kann: sich überwinden und auf andere zugehen – alte Kontakte wiederbeleben und pflegen, neue knüpfen.

Tobias Ladner (Alterssiedlung) und Judith Bär (kath. Kirche) stellten im Anschluss die Angebote in Root für Senior\*innen vor. Schliesslich wurde diskutiert, wie Einsamkeit begegnet werden kann:

Liste mit 10 wohltuenden Aktivitäten erstellen, welche als «Single» durchführbar sind, Kurse besuchen (Sport, Kreatives, Sprachen), Angebote der Gemeinde und Kirche nutzen sowie Freiwilligenarbeit leisten (z. B. Besuchsdienste, Senioren im Klassenzimmer).

*Judith Bär*

### Weitere Infos:

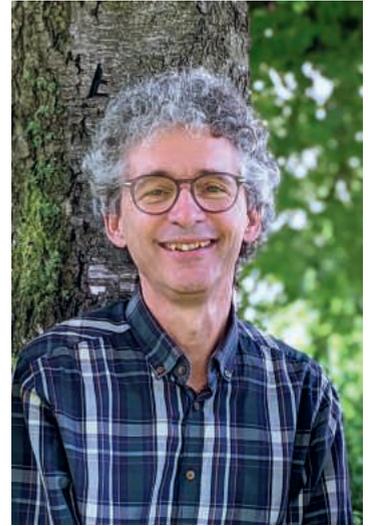
[www.einsamkeit-im-alter.ch](http://www.einsamkeit-im-alter.ch)

[www.alterssiedlung-root.ch](http://www.alterssiedlung-root.ch)

[www.pfarrei-root.ch](http://www.pfarrei-root.ch)

## Verabschiedung Lukas Briellmann

Man sieht es ihm nicht an, aber Lukas Briellmann wird im Herbst ordentlich pensioniert. Während seiner 16-jährigen Tätigkeit als Gemeindeleiter in unserer Pfarrei Root hat er vieles bewegt, Kontakte geknüpft, unzählige Gespräche geführt, lebendige Gottesdienste gefeiert und seinen Glauben lebensnah vermittelt.



Damit hat er der Pfarrei Root ein Gesicht gegeben – er wird uns auf vielen Ebenen fehlen.

Am Sonntag, 31. August möchten wir uns offiziell in einem Gottesdienst von ihm verabschieden und anschliessend bei einem gemeinsamen gemütlichen Zusammensein die vergangenen Jahre feiern. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen schon jetzt ganz herzlich eingeladen. Das genaue Programm wird noch folgen. Reservieren Sie sich doch jetzt schon den Sonntag, 31. August.

*Daniela Elmiger,  
Kirchenrat Root*

## Wir gratulieren

- |                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| <b>5. Juni</b>  | Walter Niederberger, 1931     |
| <b>14. Juni</b> | Emma Stirnimann-Aregger, 1935 |
| <b>21. Juni</b> | Roman Emmenegger, 1940        |
| <b>25. Juni</b> | Johanna von Flüe, 1950        |
| <b>27. Juni</b> | Christian Holenstein, 1940    |





## Taufe

**29. Juni**  
Yato Huang

## Unser Verstorbener

**8. Mai**  
Johann Fischer, 1953

## Gedächtnisse

**10. Juni, 18.30, Pfarrkirche**  
Jgd. für Marie Schwendimann, Spenderin des Tabernakels sowie der grossen Glocke  
Jzt. für verstorbene und ehemalige Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission.  
Dank und Unterstützung für die Arbeit des Kirchenrates und seiner Kommissionen.

**19. Juni, 10.00, Kirche Perlen**  
Jzt. für Franz Steffen-Rey  
Jzt. für lebende und verstorbene Mitglieder der Josefsbruderschaft

## Kollekten

Fastenaktion,	
Pfarreiprojekt «Ammid»	1259.25
Bistum: Karwochenkollekte für die Christ*innen	
im Heiligen Land	886.30
Helvetas	122.00
Wunderlampe	783.53



## Taufen

**8. Juni**  
Jaron Jean Häller

**21. Juni**  
Gabriel Preka

**22. Juni**  
Livio Alexander Wassmer

**28. Juni**  
Lyven Loan Wicki

## Unsere Verstorbenen

**10. April**  
Willi Trinkler, 1941

**12. April**  
Josef Husistein, 1939

**25. April**  
Margrit Allemann, 1947

**27. April**  
Josef Fux, 1944

**2. Mai**  
Angelo Zanoli, 1952

## Gedächtnisse

**7. Juni, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Pirmin Bründler  
Jzt. für Walter Bründler  
Jzt. für Walter und Theres Bründler-Wicki  
Jzt. für Marie Gasser-Britschgi  
Jzt. für Anny und Max Hasler-Hofer mit Söhnen Max, Werner und Peter und deren Ehefrauen

**14. Juni, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Otto Purtschert  
Jzt. für Johann und Magdalena Stöckli-Metz und für Anton Arnet

**21. Juni, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Balthasar und Katharina Neidhart-Sätteli sowie für Geschwister Lidwina und Elise Neidhart  
Jzt. für Maria Peter-Zimmermann  
Jzt. für Familie Schwendimann-Krummenacher

**28. Juni, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Otto und Anna Christen-Frischkopf  
Jzt. für Jakob und Theres Krummenacher-Bieri sowie für Viola Krummenacher  
Jzt. für Johann und Hedy Studer-Meier  
Jzt. für Alois und Karolina Zimmermann-Zimmermann sowie für Balthasar und Johann Buob  
Jgd. für Isabelle Hugener und Christa

## Kollekten

Fastenaktion, Landesprogramm Nepal (GD/Suppenzmittag)	397.00
Einzug Fastenaktionssäckli	1725.50
Bistum: Karwochenkollekte für die Christ*innen im Heiligen Land	184.95
Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern	389.55
Bibelpastorale Arbeitsstelle (BPA)	540.40
Stiftung Theodora	625.25
Bistum: Chance Kirchenberufe	139.75

## Agenda

### Taufen

#### 1. Juni

Luana Uhr  
Solea Martellotta

#### 22. Juni

Besa Gjergaj

#### 28. Juni

Thea Anderegg

### Unsere Verstorbenen

#### 21. April

Pia Pavoni-Heinzer, 1947

### Gedächtnisse

#### 15. Juni, 10.30, Kirche Dierikon

Jzt. für Maria Huwiler-Krummenacher  
Jzt. für Robert Kaltenhofer

#### 22. Juni, 09.00, Pfarrkirche

Jgd. für Maria Schnyder-Vogel  
Jzt. für Alphons Schnyder-Vogel

### Kollekten und Spenden

Hilfswerk Medair – Nothilfeinsatz Myanmar	1000.00
Bistum: Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft»	1539.45
Fastenaktion, Zäme Zmettag	853.80
Bistum: Christ*innen im Heiligen Land	872.50
Alterssiedlung Root, Personalkasse	554.00
Brücke Le Pont	1251.85

### Eingänge der Kirchenkassen

Kerzenkasse	2955.65
Antoniuskasse	280.00

▲ **Mo 2.6./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**  
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10.  
Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins ElKi-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen.  
Info: mark.steffen@reflu.ch.

● **Di 3.6./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende und Jass-Nachmittag**  
FrauenNetz Ebikon und Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Montagmittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60, a.zanutta@hotmail.com, oder Marianne Erb, 041 440 25 50. Anschliessend sind alle herzlich zum Jass-Nachmittag eingeladen, auch jene, die nicht am Mittagstreff teilnehmen.

■ **Di 3.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**  
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Beny Arnet, 078 622 83 46.

● **Di 3.6./14.00–16.00: Kleiderraum**  
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug für alle ohne Anmeldung.

● **Mi 4.6./08.50: Sportliche Seniorenwanderung Kappellenweg Ettiswil – Buttisholz**  
FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt Bahnhof Ebikon um 08.50. Wir starten in Ettiswil, der Weg führt zur Sakramentskapelle, Naturlehrgebiet Buechwald, Pfarrkirche Grosswangen, Kapelle Oberroth, Zinserswil, Winkel, Buttisholz bis nach Guglern. Wanderzeit: ca. 3 Stunden. Kaffeehalt in Buttisholz. Anmelden bis Montag, 2. Juni bei Regina Bucheli, 041 440 11 69 oder 079 765 34 02.

■ **Mi 4.6./14.00–17.00: Wald-Naturstreifzüge**  
Club junger Familien. Hasliwald. Anmeldung erforderlich unter [www.frauenforum-root.ch](http://www.frauenforum-root.ch).

● **Do 5.6. und 12.6.: Tagesausflug für Senior\*innen**  
Carreise via Walensee nach Davos. Mittagessen im Berghotel Sartons in Valbella. Abfahrt: 08.00 beim Pfarreiheim Ebikon. Rückkehr: ca. 19.00 in Ebikon. Kosten: Mitglieder FrauenNetz Fr. 55.–, Nichtmitglieder Fr. 75.–. Anmelden bis Freitag, 30. Mai bei Helene Achermann, 041 440 44 13/079 658 60 42.

▲ **Do 5.6./09.00–11.00: Krabbelgruppe**  
«Zwärglitreff»

Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: Katharina Keiser, 079 774 44 19, k.keiser@gmx.ch

▲ **Do 5.6./9.30–11.00: Begegnungs-Kafi**

Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Tee, Kaffee oder einen Sirup, der Ihnen von der Pfarrei offeriert wird. Keine Anmeldung nötig.

▲ **Fr 6.6./16.00–17.00: MusigWirbel mit Fusel, Patricia & Mark**

Kath. Kirchenzentrum Buchrain, zusammen singen, tanzen, bewegen, Lieder lernen und Spass haben. Für Kinder vom Kindergarten bis 2. Primar-klasse. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch.

■ **Di 10.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Cornelia Wolanin, 079 723 61 32.

● **Di 10.6./14.00: Singrunde für Senioren**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Keine Anmeldung nötig. Männer und Frauen im Seniorenalter sind jederzeit herzlich willkommen!

■ **Fr 13.6./8.40: Wandervögel 60 plus/Tagesausflug**

Bahnhof Gisikon-Root. Billette sind schon gelöst. Anmeldung bis 8. Juni erforderlich an: Klaus Müller, 041 450 32 09.

▲ **Fr 13.6./12.00: Mittagstisch in Kirchenzentrum St. Agatha**

Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Für Fr. 9.- (Erwachsene) oder Fr. 5.- (Kinder) gibt es ein feines Mittagessen mit Dessert. Anmeldung bis Mittwoch, 11. Juni, um 11.00 an: sekretariat.buchrain@kathrontal.ch oder Pfarreisekretariat Buchrain 041 444 30 20.

■ **Fr 13.6./14.00–16.00: «Kafi Füreinand»**

Pfarreiheim. Bei Kaffee und Tee in ungezwungener Atmosphäre plaudern, aktuelle Themen besprechen und den Austausch zu anderen Kulturen pflegen. Alle sind herzlich willkommen, Jung und Alt, Schweizer\*innen und Migrant\*innen. Eine Kinderbetreuung ist vor Ort. Weitere Informationen bei:

Judith Bär, 041 455 00 63 oder judith.baer@kathrontal.ch.

● **Sa 14.6./ab 10.30: Schlaufenweg Baar**

Kolpingsfamilie Ebikon. Gemeinsamer Anlass mit Kolpingsfamilie Hochdorf. Für Privatfahrzeuge befinden sich im Umkreis des Schlaufenwegs öffentliche Parkplätze. ÖV: zu Fuss 350 Meter ab Haltestelle Paradies. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass nicht durchgeführt. Infos unter 079 265 30 26.

▲ **Mo 16.6./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**

Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins ElKi-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch.

▲ **Mo 16.6./14.00–16.00: Café Grüezi**

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 2.-. Auskunft: Claudia Schneider, 041 440 22 70, www.cafe-gruezi-buchrain.ch.


**Mo 16.6./19.15–21.15 und Di 17.6., 09.00–11.00: Erwachsenenbildung Crashkurs «Maria – die Mutter Jesu, Kirchenpatronin von Ebikon, Teil 2»**

Pfarreiheim Ebikon bzw. Pfarreiheim Buchrain. Anmeldung bis 12. Juni ans Pfarreisekretariat: Buchrain, 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch oder Ebikon, 041 444 04 80, sekretariat.ebikon@kathrontal.ch. Alle Infos S. 4.



■ **Di 17.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87.


**Di 17.6./14.00–16.00: Kleiderraum**

Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug für alle ohne Anmeldung.

● **Mi 18.6./08.50: Gemütliche Seniorenwanderung Teilstück des Luzerner Kappellenwegs**  
FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt Bahnhof Ebikon um 11.50. Wir wandern von Ettiswil nach Grosswangen. Wanderzeit: ca. 2 Stunden. Kaffeehalt in Grosswangen. Anmelden bis Montag, 16. Juni, bei Regina Bucheli, 041 440 11 69/079 765 34 02.

▲ **Mi 18.6./ab 18.00: Perlentreff**  
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreiseal Perlen.  
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

■ **Di 24.6./12.00–13.00: Zäme Zmettag**  
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Ruth Schärer, 041 440 60 20.

● **Di 24.6./14.00: Singrunde für Senioren**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Keine Anmeldung nötig. Männer und Frauen im Seniorenalter sind jederzeit herzlich willkommen!

▲ **Do 24.6./14.30–16.30: Zwärgehüsi**  
Team Junger Eltern, Gruppenzimmer, kath. Kirchenzentrum Buchrain. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

● **Mi 25.6./13.30–16.00: Kleiderraum**  
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug für alle ohne Anmeldung.



● **Mi 25.6./14.00–16.00: Café mix**  
Pfarreiheim. Im Café mix pflegen wir Kontakte mit Menschen aus der Region und aus aller Welt. Sie sind herzlich willkommen. Gerne dürfen Sie Ihre Kinder mitbringen.  
Kontakt: 041 444 03 70 oder fi@ebikon.ch

■ **Do 26.6./13.30–17.00: Jassen 60 plus**  
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder shf.frauenforum@bluewin.ch.

▲ **Fr 27.6./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**  
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 9.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

● **Fr 27.6./17.00–19.00: Offener Pfarrhaus-Garten**  
Beim gemütlichen Zusammensein im Pfarrhaus-Garten wird grilliert und Sie sind herzlich dazu eingeladen. Willkommen sind alle, egal von welcher Religion oder Nation. Wir freuen uns auf Sie!

▲ **Mo 30.6./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**  
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins ElKi-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen.  
Info: mark.steffen@reflu.ch.

● **Mo 30.6./09.30–11.00: jufalino**  
Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18, Buchrain. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multi-kulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.



Der Cantinieri-Dienst im Vatikan

# Im Dienst und zu Ehren der Garde

**Der Küchenchef der Schweizergarde in Rom ist Entlebucher; von den freiwilligen Cantinieri, die ihm unterstellt sind, kommen viele aus dem Kanton Luzern. Der Dienst ist gefragt – besonders im Heiligen Jahr.**

Einmal Gardist – immer Gardist: Das sagen sie alle. «Die zwei Jahre in der Garde waren prägend für mein ganzes Leben», erklärt etwa Urs Steinmann. Der pensionierte Bankleiter aus Hochdorf gehörte von 1982 bis 1984 der Schweizergarde an. Für ihn sei immer «völlig klar» gewesen, dass er der Garde nach seinem Berufsleben wieder seine Dienste anbieten werde. Heute ist Steinmann 63. Anfang Mai weilte er zum dritten Mal zur Unterstützung der Garde im Vatikan. Handlangern in der Küche, schöpfen, auftischen und abräumen, putzen, bei einem der vielen Apéros Weissen nachschenken, Gäste begleiten: Es gibt hier immer etwas zu tun. «Die Cantinieri sind eine grosse Hilfe», sagt Pascal Bucher, Gastronomieleiter der Schweizergarde. Im Heiligen Jahr 2025 sowieso: Mehr Gäste heisst mehr Essen, mehr Führungen, mehr Apéros. Und so weiter.

## «Das Herz der Garde»

Bucher, ein Entlebucher mit Jahrgang 1990, ist im Bramboden aufgewachsen, gelernter Koch und war von 2010 bis 2014 Gardist. 2023 kehrte er in seiner heutigen Funktion zurück. Ohne die Cantinieri müssten die Gardisten die Kantine selbst bewirtschaften. «Doch das ist schliesslich nicht ihre Kernkompetenz und -aufgabe.» Der enge Dienstplan liesse dies ohnehin nicht zu.

Bucher bezeichnet die Kantine als «das Herz der Garde». Hier trafen sich



«Die Kantine ist das Herz der Garde»: Küchenchef Pascal Bucher. Er stammt aus Romoos.

Bild: Schweizergarde

## Auch für Frauen offen

Die Cantinieri sind die freiwilligen Aushilfen in der Kantine und Küche der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan. Ein Einsatz dauert mindestens zwei bis höchstens vier Wochen und wird nicht entlohnt. Die Garde kommt für Kost und Logis auf; die Reise und weitere Auslagen bezahlen die Cantinieri selbst.

Während anfänglich nur Ex-Gardisten Cantiniere sein konnten, steht dieser Dienst heute allen Interessierten offen, auch Frauen. Einzige Bedingung: die Schweizer Staatsbürgerschaft.

Die verfügbaren Stellen sind auf der Website der Schweizergarde zu finden: [guardiasvizzera.ch/ehemalige-schweizergardisten/de/ueber-uns](http://guardiasvizzera.ch/ehemalige-schweizergardisten/de/ueber-uns)

die Korpsangehörigen, hier würden manche Fragen bei einem Kaffee geklärt, es werde gegasst und gespielt. Buchers Team kocht täglich für etwa 100 Personen. Gerade mal vier Euro pro Tag und Person stehen zur Verfügung. «Aber die polnischen Schwestern bringen damit immer etwas Gutes auf den Tisch», schwärmt Bucher.

## «Wie eine Heimkehr»

Urs Steinmann pflichtet ihm bei. Mit seinem Einsatz als Cantiniere will er «etwas zurückgeben», wie er sagt. Die polnischen Schwestern hätten anfänglich fast nicht verstehen können, dass er «mit seinem beruflichen Hintergrund so etwas machen» wolle.

Wie Urs Steinmann geht es auch seinem Bruder Werner Steinmann aus Ebikon. Der 75-Jährige war 1972 bis 1974 in der Garde und leistet seit der

Pensionierung jedes Jahr einen Einsatz. «Das ist immer wie die Heimkehr in eine vertraute Welt.» Werner Steinmann war Cantiniere, als Papst Benedikt 2013 seinen Rücktritt ankündigte. Als die streng vertraulich gehaltene Nachricht schliesslich im Radio kam, eilte Steinmann zu den anwesenden Gardisten im Ehrenhof, um sie zu informieren. «Niemand wollte mir glauben, bis die Bestätigung über das Kommando erfolgte.»

### Begehrte Plätze

Inzwischen können nicht mehr nur Ex-Gardisten Cantiniere werden, sondern auch solchen nahestehende Personen und seit wenigen Jahren auch Frauen. Sie sind auch nicht nur in der Küchenschürze zugange. Urs Steinmann führte schon Schweizer Politprominenz durch den Petersdom und die vatikanischen Gärten; Werner Steinmann half schon oft bei den Feierlichkeiten zum 6. Mai mit, am Tag der Vereidigung der neuen Gardisten, der dieses Jahr wegen der Papstwahl verschoben werden musste.

Wer Cantiniere oder Cantiniera werden will, verpflichtet sich für zwei bis vier Wochen. Die Garde kommt für Kost und Logis auf, der Rest ist selbst

**D**er Dienst ist manchmal streng. Aber was man dabei erlebt, entschädigt für alles.

*Peter Kaufmann, Buchrain*

zu bezahlen. Gleichwohl sind die Plätze für das laufende Jahr praktisch ausgebucht. Weshalb? Das fragte er sich bisweilen auch, sagt Pascal Bucher. Seine Antwort: Den Freiwilligen liege einerseits die Garde am Herzen, andererseits locke wohl auch das Privileg, sich wie ein Gardist frei im Vatikan bewegen zu können. Das heisst: kein Schlangestehen, gute Plätze bei päpstlichen Audienzen.

Cantiniere Peter Kaufmann (68) aus Buchrain – er war nicht Gardist – sagt es so: «Der Dienst ist abwechslungsreich und manchmal streng, aber was man dabei und in der Freizeit erlebt, entschädigt für alles.»

Kaufmann, der im Mai seinen fünften Einsatz leistete, spielt auf den freien Zugang etwa zu den vatikanischen Gärten und Museen an und erwähnt die Besichtigung der Ausgrabungen

des Petrusgrabes unter dem Petersdom. Seine Gruppe – alle fünf Kollegen stammen aus Romoos – schwärmen Mal für Mal aber auch aus: Bis Florenz und Pompei, an die Amalfiküste und auf den Vesuv. Oder ins Stadion der AS Rom und von Lazio Rom. Für Hans Schüpfer (66) aus Willisau, Gardist in den Jahren 1979 bis 1981 und im August 2024 Cantiniere zusammen mit seiner Partnerin Verena Zimmermann, bietet andererseits schon der Innenhof der Kaserne Abwechslung: «Da sassen wir am Abend nach getaner Arbeit gerne bei einem Glas Wein zusammen. Oft gesellten sich Gardisten zu uns an den Tisch und es kam zu interessanten Gesprächen.»

### Eintauchen

Toni Eberli (74) aus Hochdorf nickt. Er diente in jungen Jahren drei Monate lang als Aushilfsgardist. Die zwei Wochen letzten November als Cantiniere waren für ihn «ein unvergessliches Erlebnis in verschiedener Hinsicht: ein Beitrag an das Wohlbefinden der Gardisten, ein Einblick in die unterschiedlichsten Facetten der Kirche und ein Eintauchen in das italienische Leben.»

*Dominik Thali*



Das Team der Mensa beim jährlichen Burrata-Essen mit Peter Kaufmann (links) aus Buchrain. Der pensionierte Bankleiter in der Küche: Urs Steinmann aus Hochdorf.





*Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können. Bild: istock*

**Caritas Zentralschweiz  
Tandempartner:in gesucht**

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler, 041 368 51 31 oder 078 224 43 75

**Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni)  
60 000 Menschen auf der Flucht gestorben**

Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukas-kirche Luzern (Vögeligärtli) | mit musikalischen Kurzarbeitungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennennen.ch > Luzern



*Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht.*

*Bild: beimnamennennen.ch*



*Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen. Bild: Theresa Lai*

**Vision Familie  
7. Weltfamilientreffen**

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit.

Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5–15.– exkl. Mittagessen | Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

**Lebensgrund.ch  
Mit einem Verlust leben**

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bejahen. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar

**Friedhof Friedental Luzern  
Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen**



*Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé. Bild: Dominik Thali*

Das Café unter der Linde auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist 2025 wieder geöffnet: Von Anfang Mai bis Anfang Juli und Mitte August bis Mitte September können Friedhofsbesucher:innen dort bei trockenem Wetter einen Kaffee trinken und mit anderen Besucher:innen ins Gespräch kommen.

Jeweils Do–Sa, 14.00–18.00 | Infos, ob offen oder geschlossen, unter friedhofscafe.ch

«Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»

# Neues Forum verbindet Religionen

13 Religionsgemeinschaften haben am 7. Mai das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften» gegründet. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Zusammenhalt und Dialog in der Gesellschaft ein.

Das neue Forum schreibt im Kanton Luzern Geschichte. Rund 50 Personen nahmen an der Gründungsversammlung im Marianischen Saal in Luzern teil, darunter die Stimmberechtigten der 13 Gründungsmitglieder (siehe Kasten). Alle Religionsgemeinschaften sind im Kanton Luzern aktiv, wie es die Statuten des neuen Vereins fordern. Der interreligiöse Verein stellt die bereits heute bestehende Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis.

## Alle unter einem Dach

Der gemeinsame Wille, sich für ein gutes Zusammenleben in der Vielfalt und für Frieden einzusetzen, war an der Gründungsversammlung spürbar. Das zeigte sich besonders in den Statements der sieben Personen, die in den Vereinsvorstand gewählt wurden. «Wir setzen uns mit voller Überzeugung für einen noch besseren interreligiösen Dialog und für eine respektvolle Gesellschaft ein», sagte etwa Muhamed Sabanovic als Vertreter der Islamischen Gemeinde Luzern. Die katholische Theologin Nicola Neider verglich den Austausch mit den anderen Religionsgemeinschaften mit einer «spannenden Entdeckungsreise». Und Miao Yen von der International Buddhist Progress Society (Tempel Gelfingen) freute sich über das Logo des neuen Vereins, ein Haus mit verschiedenen Stockwerken. «Alle Religionsgemeinschaften unter einem Dach. Zusammen können wir etwas erreichen.»



«Zusammen können wir etwas erreichen»: die buddhistische Nonne Miao Yen an der Gründungsversammlung des Forums.

Bild: Roberto Conciatori

## 13 Gründungsmitglieder

Diese 13 Religionsgemeinschaften bilden das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»:

- Katholische Landeskirche Luzern
- Katholische Kirchengemeinde Luzern
- Reformierte Kirchengemeinde Luzern
- Christkatholische Gemeinde Luzern
- Jüdische Gemeinde Luzern
- Islamische Gemeinde Luzern
- Hindu-Tempel Emmenbrücke
- International Buddhist Progress Society
- Ukrainisch-orthodoxe Kirchengemeinde Luzern
- Rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde Luzern
- Baha'i-Gemeinschaft Luzern
- Zurmang-Kagyud-Zentrum Luzern (tibetisch-buddhistisch)
- Eritreisch-orthodoxe Gemeinde Tewahedo Luzern

Als Gründungspräsidentin wurde Nana Amstad-Paul gewählt. Die Theologin und Seelsorgerin ist Synodalarätin der römisch-katholischen Landeskirche. Amstad-Paul zeigte sich berührt von der Aufbruchstimmung.

Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, das Forum weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit und der Dialog der Religionsgemeinschaften seien «wesentlich für ein friedliches Miteinander und Mitgestalten unserer Gesellschaft».

## Auf Augenhöhe

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern entschied sich gegen einen Beitritt zum Forum. Hingegen ist die Reformierte Kirchengemeinde Luzern eine der 13 Gründungsgemeinschaften. Ihr Vertreter Peter Willi, Kirchenvorstand und Pfarrer in der Teilkirchengemeinde Kriens, nimmt im Vorstand Einsitz. In unserer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft könne «das gesellschaftliche Miteinander und die dazu notwendige Kommunikation nur auf wirklicher Augenhöhe gelingen», so seine Überzeugung. Diesen Begegnungsraum bietet der neue Verein.

Astrid Bossert Meier

#### Impressum

**Herausgeber:** Kirchgemeindeverband Rontal,  
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

**Redaktion:** Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),  
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),  
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

---

**A**uf einer Baustelle geht es nur dann gut weiter, wenn man sich der Realität stellt – ob es gefällt oder nicht. Dazu hat Franziskus ermutigt. Das ist eine gute Voraussetzung für die engagierte Weiterarbeit.

*P. Martin Werlen, Alt-Abt von Einsiedeln, in einem Interview mit kath.ch*

---